

## Vortrag: Solarzellen der 3. Generation

---

Die Solarzellenforschung geht mittlerweile weit über die bekannten Vertreter der sogenannten ersten Generation aus kristallinem Silizium hinaus. Der Vortrag klärt die Frage, weshalb die Wissenschaft fieberhaft an neuen Technologien arbeitet, anstatt sich mit den kristallinen Solarzellen auf unseren Dächern zufrieden zu geben.

Was unterscheidet die verschiedenen Solarzellenarten und wie genau funktionieren die „Plastik“-Solarzellen der jüngsten Generation? Das Themenfeld der organischen Solarzelle bietet mit der Verschmelzung von Physik und Chemie die Möglichkeit, aktuelle Technologien anwendungsbezogen mit fächerübergreifendem Unterricht zu verknüpfen.

**Karen Forberich** studierte Physik an der Universität Konstanz. Ihre Promotion schloss sie zum Thema „Organische Photonische-Kristall-Laser“ an der Universität Freiburg und dem Fraunhofer Institut für Solare Energiesysteme (ISE) ab. Darauf folgte eine Postdoc-Phase an der Johannes Kepler Universität Linz und einw viereinhalb Jahre andauernde Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der Firma Konarka.

Nach einem halben Jahr als Gastwissenschaftlerin an der National University auf Singapore (am Solar Energy Research Institute of Singapore) kam Karen Forberich nach Erlangen und ist dort seit 2012 Wissenschaftlerin und Gruppenleiterin für Lichtmanagement am i-Meet (Materials for Electronics and Energy Technology) der Friedrich-Alexander-Universität.